

Startschuss für "Campus Akademie" der ÖAW in der Wiener Innenstadt



Das Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft stellt der ÖAW insgesamt 30 Millionen Euro für die Modernisierung und Neugestaltung eines „Campus Akademie“ zur Verfügung. Das gaben Wissenschaftsminister Harald Mahrer (re.) und ÖAW-Präsident Anton Zeilinger (li.) bei einer gemeinsamen Pressekonferenz bekannt.

Credit: ÖAW
Fotograf: ÖAW



Wissenschaftsminister Harald Mahrer (li.) und ÖAW-Präsident Anton Zeilinger (re.).

Credit: ÖAW
Fotograf: ÖAW



Hans-Peter Weiss, Geschäftsführer der Bundesimmobiliengesellschaft, Wissenschaftsminister Harald Mahrer, ÖAW-Präsident Anton Zeilinger, Burghauptmann Reinhold Sahl, und ERC-Preisträgerin Katharina Rebay-Salisbury (v.l.n.r.).

Credit: ÖAW
Fotograf: ÖAW

Utl.: Das Alte Universitätsviertel soll innerhalb von 3 Jahren zu einem modernen Zentrum des Wissens werden. Das Wissenschaftsministerium investiert 30 Mio. Euro in das Areal. =

Wien (OTS) - Das Alte Universitätsviertel im Zentrum der Bundeshauptstadt wird fit für die Zukunft gemacht: Bei einer Pressekonferenz und mit einem symbolischen Spatenstich am 14. September 2017 gaben Harald Mahrer, Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft (BMWFV), und Anton Zeilinger, Präsident der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW), den Startschuss für umfassende Bau- und Sanierungsarbeiten auf dem Areal rund um das

Hauptgebäude der ÖAW. Insgesamt 30 Millionen Euro investiert das BMWF in den „Campus Akademie“, der ein modernes Zentrum des Wissens und ein zentraler Standort für exzellente Grundlagenforschung in Österreich werden soll.

Im Zuge des Bau- und Sanierungsvorhabens am „Campus Akademie“ wird eine Projektfläche von insgesamt rund 11.300 Quadratmetern im Bereich Dr. Ignaz Seipel-Platz 2 und Postgasse 7-9 im ersten Wiener Bezirk adaptiert und der bestehende, denkmalgeschützte Baubestand nach zeitgemäßen Maßstäben modernisiert. Geplant ist, das in mehreren Baustufen erfolgende Projekt innerhalb von drei Jahren abzuschließen.

„Die Akademie der Wissenschaften ist eine absolute Exzellenzinstitution im Bereich der Grundlagenforschung. Wenn wir Innovationsführer werden wollen, müssen wir konsequent in unsere Top-Forschungseinrichtungen investieren und diese – gemäß unseres Open Innovation-Ansatzes – bewusst für die Öffentlichkeit zugänglich machen. Daher investieren wir 30 Millionen Euro in den neuen ‚Campus Akademie‘ der ÖAW, stärken damit unsere geistes-, sozial- und kulturwissenschaftliche Grundlagenforschung, die in vielen Feldern bereits zur internationalen Spitze zählt und werten das Alte Universitätsviertel in Wien nachhaltig auf“, sagt Wissenschaftsminister Harald Mahrer, der außerdem zusätzliche 30 Millionen Euro für die kommenden Leistungsvereinbarungen mit der ÖAW ankündigt.

„Die Österreichische Akademie der Wissenschaften hat bereits seit längerem das Ziel, das Viertel der alten Wiener Universität zu einem modernen Zentrum des Wissens und der Begegnung zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit zu machen“, erklärt Anton Zeilinger. „Dank der Finanzierungszusage des Bundesministers wird das Alte Universitätsviertel fit für die Zukunft und der ‚Campus Akademie‘ zu einem pulsierenden Ort des geistigen Lebens – mit einem besonderen Augenmerk auf Veranstaltungen für junge Menschen“, so der Präsident der ÖAW, welche die Liegenschaften am Dr. Ignaz Seipel-Platz sowie in der Postgasse nutzt. Zeilinger weiter: „Das Hauptgebäude der Akademie wurde zur Zeit Maria Theresias in nur drei Jahren errichtet und ich bin zuversichtlich, dass wir auch den ‚Campus Akademie‘ innerhalb von drei Jahren fertigstellen und der Öffentlichkeit präsentieren können.“

Zwtl.: Moderne Spitzenforschung wird gestärkt

Die im denkmalgeschützten Hauptgebäude der ÖAW am Dr. Ignaz Seipel-Platz geplanten Sanierungen gewährleisten optimale infrastrukturelle Rahmenbedingungen für eine effiziente, moderne Verwaltung der mit 28 Forschungsinstituten größten außeruniversitären Einrichtung für Grundlagenforschung in Österreich. Darüber hinaus ermöglichen sie zeitgemäß ausgestattete Räumlichkeiten für wissenschaftliche sowie öffentlich zugängliche Veranstaltungen, beispielsweise im prunkvollen Festsaal der ÖAW.

Noch umfangreichere Änderungen sind in der Postgasse 7-9 geplant. Die hier vorhandenen denkmalgeschützten Anlagen blicken auf eine einmalige bauliche Vergangenheit zurück, die bis ins 14. Jahrhundert reicht. Als Arbeitsstätte für die in der Forschung an der ÖAW tätigen Wissenschaftler/innen erwiesen sie sich aber bisher aufgrund ihres dringend renovierungsbedürftigen Zustands sowie baulicher Gegebenheiten, wie beispielsweise einem Mangel an Seminarräumen, als nicht optimal.

Dank geeigneter Adaptierungen wird in der Postgasse ein modern ausgestattetes Platzangebot insbesondere für die geistes- und sozialwissenschaftlichen Forschungseinrichtungen der ÖAW entstehen. Gemeinsam etwa mit dem ÖAW-Standort in der Wiener Hollandstraße wird damit die Standort-Konsolidierung der in diesen Disziplinen forschenden Institute der Akademie fortgesetzt.

Nach Abschluss der Arbeiten wird der Dr. Ignaz Seipel-Platz und Postgasse umfassende „Campus Akademie“ zusätzlich zu den bisherigen etwa 250 Arbeitsplätzen Raum für weitere rund 200 Arbeitsplätze bieten. Durch die unmittelbare Nachbarschaft zueinander, „shared spaces“ und die gemeinsame Nutzung von moderner Infrastruktur werden sowohl zahlreiche Synergien und Effizienzsteigerungen erreicht, als auch der interdisziplinäre wissenschaftliche Austausch zwischen den verschiedensten Fächern gefördert – eine zentrale Voraussetzung für die Stärkung der an der ÖAW betriebenen Grundlagenforschung, die in vielen Feldern, wie etwa der Archäologie, bereits heute zur internationalen Spitze zählt.

Zwtl.: Bibliothek der Alten Universität wieder geöffnet

Der Saal der früheren Bibliothek der Alten Universität in der Postgasse, dessen prachtvolle Vergangenheit das erhaltene, rund 240 Quadratmeter große spätbarocke Deckenfresko von Anton Hertzog erahnen lässt, wird wieder für die Allgemeinheit geöffnet. Künftig können

Besucher/innen hier auf die umfangreichen Bestände der Bibliothek der ÖAW und ihrer einzigartigen wissenschaftshistorischen Sammlungen zugreifen.

Zwtl.: Nachhaltige Aufwertung der Innenstadt

Die Bau- und Sanierungsvorhaben der Anlagen in der Postgasse 7-9, die im Besitz der Bundesimmobiliengesellschaft stehen, sowie am Dr. Ignaz Seipel-Platz 2, deren Eigentümer die Burghauptmannschaft Österreich ist, eröffnen Aussichten auf eine erhebliche Aufwertung der Wiener Innenstadt. Mit der Schaffung des „Campus Akademie“ wird die Öffnung des Areals für Wissenschaft und Öffentlichkeit weiter forciert, die bereits vor über einem Jahrzehnt mit der Generalsanierung der Aula der Wissenschaften des BMWFW eingeleitet wurde. Der „Campus Akademie“ stellt somit eine entscheidende Initiative dar, Wien als Forschungsstandort und Hotspot der Wissensvermittlung nachhaltig zu stärken und noch attraktiver zu machen.

Pressebilder zum kostenfreien Download unter:
www.oeaw.ac.at/pr

Bild(er) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM / Originalbild-Service sowie im OTS-Bildarchiv unter <http://bild.ots.at>

~

Rückfragehinweis:

Österreichische Akademie der Wissenschaften
Dipl.-Soz. Sven Hartwig
Leitung Öffentlichkeit & Kommunikation
+43 1 51581-1331
sven.hartwig@oeaw.ac.at
www.oeaw.ac.at

Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft
Vera Pürerfellner
Pressesprecherin des Bundesministers Harald Mahrer
Tel.: +43 1 711 00-805194
vera.puererfellner@bmwfw.gv.at
www.bmwfw.gv.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/1277/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0084 2017-09-14/11:00

141100 Sep 17

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20170914_OTS0084